



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2008 Nr. 28](#)
Veröffentlichungsdatum: 23.09.2008
Seite: 626

Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen (Konzentrations VO ZVG)

311

Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen (Konzentrations VO ZVG)

Vom 23. September 2008

Aufgrund

- des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 24. März 1897 (RGBl. S. 97) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (RGBl. S. 713), zuletzt geändert durch Artikel 78 Abs. 4 des Gesetzes vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2614),
- des § 163 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 2 und § 170a Abs. 2 i. V. m. §§ 163 Abs. 1, 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung,

wird verordnet:

§ 1

Die Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen werden zugewiesen:

im Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf

1. dem Amtsgericht Duisburg
für die Amtsgerichtsbezirke Duisburg, Duisburg-Hamborn und Duisburg-Ruhrort

2. dem Amtsgericht Kleve
für die Amtsgerichtsbezirke Emmerich und Kleve

im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

3. dem Amtsgericht Ahaus
für die Amtsgerichtsbezirke Ahaus und Gronau (Westf.)

4. dem Amtsgericht Brilon
für die Amtsgerichtsbezirke Brilon und Marsberg

5. dem Amtsgericht Essen
für die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck und Essen-Steele

6. dem Amtsgericht Hagen
für die Amtsgerichtsbezirke Hagen und Wetter

7. dem Amtsgericht Meschede
für die Amtsgerichtsbezirke Meschede und Schmallenberg

8. dem Amtsgericht Paderborn
für die Amtsgerichtsbezirke Delbrück und Paderborn

im Oberlandesgerichtsbezirk Köln

9. dem Amtsgericht Bergisch-Gladbach
für die Amtsgerichtsbezirke Bergisch-Gladbach und Wermelskirchen.

§ 2

Die Zwangsversteigerung von im Schiffsregister eingetragenen Schiffen und von Schiffsbauwerken, die im Schiffsbauregister eingetragen sind oder in dieses Register eingetragen werden können, wird zugewiesen:

1. dem Amtsgericht Duisburg-Ruhrort
für die Amtsgerichte des Oberlandesgerichtsbezirks Düsseldorf und des Landgerichtsbezirks Essen,

2. dem Amtsgericht Köln
für die Amtsgerichte des Oberlandesgerichtsbezirks Köln,

3. dem Amtsgericht Dortmund
für die Amtsgerichte der Landgerichtsbezirke Arnsberg, Bochum, Dortmund, Hagen, Münster und Siegen,

4. dem Amtsgericht Minden
für die Amtsgerichte der Landgerichtsbezirke Bielefeld, Detmold und Paderborn.

§ 3

Die Ermächtigung der Landesregierung, durch Rechtsverordnung die Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen sowie die Zwangsversteigerungssachen von Schiffen und Schiffsbauwerken einem Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte zuzuweisen, sofern die Zusammenfassung für eine sachdienliche Förderung und schnellere Erledigung der Verfahren erforderlich ist, wird auf das Justizministerium übertragen. Die Weiterübertragung umfasst auch die Befugnis zur Änderung und Aufhebung von §§ 1 und 2.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Gleichzeitig treten

- die Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen vom 26. November 1970 ([GV. NRW. S. 671](#)),
 - die Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 163 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 2 und § 170a Abs. 2 i. V. m. §§ 163 Abs. 1, 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (ZVG) (Delegations-VO - §§ 163, 170a ZVG) vom 4. Juli 2006 ([GV. NRW. S. 349](#)) und
 - die Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte für die Zwangsversteigerung von Schiffen und Schiffsbauwerken vom 25. August 2006 ([GV. NRW. S. 443](#))
- außer Kraft.

Das Justizministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2013 über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.

Düsseldorf, den 23. September 2008

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Dr. Jürgen R ü t t g e r s

Für die Justizministerin
Der Innenminister

Dr. Ingo W o l f

GV. NRW. 2008 S. 626